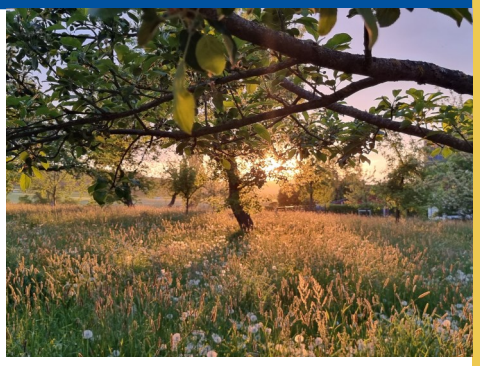
Rhöner Streuobstpakt

Erhalt der Rhöner Streuobstwiesen durch innovative Vermarktungskonzepte

Problemstellung



Streuobstwiese in Niederrode. © Hannheinehof

• Die Streuobstwiesen sind mit über 5000 Tier- und Pflanzenarten und über 3000 Apfelsorten ein Hotspot der Biodiversität und mit ihrer reichen kulinarischen Vielfalt seit 2021 immaterielles Kulturerbe.

• Dieses Erbe ist akut gefährdet, da industriell hergestellter Apfelsaft von intensiv bewirtschafteten Obstplantagen, der oftmals als Konzentrat importiert wird, deutlich billiger ist als Saft von Streuobstwiesen.

Durch den hohen Pflegeaufwand sind diese nicht mehr rentabel und in der Folge sind bereits über 70% der wertvollen Biotope verschwunden. Auch viele verarbeitende Betriebe wie Keltereien und Direktvermarkter des Saftes stehen durch die gestiegenen Kosten und die Kaufzurückhaltung der Kunden für regionale Lebensmittel unter Druck.

• Viele Betriebe aus der Rhön und mehrere Annahmestellen der Rhöner Keltereien haben bereits dauerhaft geschlossen, wodurch die regionalen Wertschöpfungsketten und somit die wirtschaftliche Perspektive für die verbliebenen Wiesen gefährdet sind.

Geplante Zielsetzung

• Ziel ist eine breit angelegte Image- und Vermarktungskampagne, mit der der Absatz des Rhöner Streuobstapfels langfristig zu einer fairen Vergütung gesichert ist und die wirtschaftliche Inwertsetzung des Obstes den Fortbestand des Lebensraumes garantiert.

• Mithilfe starker Marken und durch Aufklärung des Konsumenten durch Marketingkampagnen und Bildungsangebote soll mit traditionellen und innovativen Produkten die Wertschöpfung erzielt werden, die allen Akteuren in der Wertschöpfungskette eine faire, wirtschaftliche Perspektive bietet.

Durchführung

• Für die Marketingkampagne und Bildungsangebote werden neue digitale Instrumente eingesetzt, um den Kunden die maximale Transparenz zu bieten und die Wege des Produkts von der Wiese bis zum Laden zu veranschaulichen.

• Darüber hinaus soll mit einer professionellen Vertriebsstruktur eine breite Listung der Produkte in der Gastronomie ermöglicht, im Handel für mehr Sichtbarkeit gesorgt und eine Verfügbarkeit der Produkte in ganz Hessen realisiert werden.

Streuobst aus Niederrode. © Hannheinehof

Hauptverantwortlich

Hannheinehof Lebensmittel GmbH

Christoph Jestädt

Tel.: 0157/88233228

Mail: lebensmittel@hannheinehof.de

Mitglieder des Zusammenschlusses

• Rhöner Apfelinitiative e.V., Antje Schwanke

• SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH, Nicholas Bredel

HANNHEINEHOF LEBENSMITTEL GMBH

SCHOENE AUSSICHT IDEENAGENTUR

Rhöner Apfelinitiative

Assoziierte Partner

• BioContor Elm, Ramona Elm

• Krenzers Rhön, Jürgen Krenzer

• Hochschule Fulda, Uta Anschütz

Laufzeit: 08/2024–09/2028

Hsrg: Hessischer Innovationsdienstleister, 2024

Kofinanziert von der Europäischen Union

HESSEN GAP-STRATEGIEPLAN 2023-2027

HESSEN